

Opéra

Guercœur

Albéric Magnard

Neuproduktion der OnR. Oper in drei Akten. Libretto des Komponisten.
Uraufführung am 23. April 1931 an der Opéra de Paris.

Auf Französisch. Übertitelt in Französisch und Deutsch.

Preis: 6-96€ Spieldauer: 3 Std. 45 Min.

Straßburg (Oper), Mulhouse (La Filature)

Guercœur ist der Höhepunkt im Werk von Albéric Magnard. Diese Oper ist eine echte Rarität, ein vergessenes Meisterwerk. Zuletzt wurde sie bei ihrer deutschen Erstaufführung 2019 in Osnabrück gespielt. Damals wurde sie von der Zeitschrift *Opernwelt* mit dem Preis «Wiederentdeckung des Jahres» ausgezeichnet. In Frankreich wurde *Guercœur* seit seiner Uraufführung 1931 an der Pariser Oper nicht mehr auf einer Bühne aufgeführt. Die Opéra national du Rhin bietet eine Neuproduktion des Stücks durch den Regisseur **Christof Loy** an, der von der Partitur fasziniert war. Die neue Produktion der Opéra national du Rhin wird somit die dritte in der gesamten Geschichte des Werkes sein.

Die Orchesterpartitur verbrannte 1914, als deutsche Soldaten das Haus Magnards in Brand setzen und Magnard das Leben nahmen. Einzig der Klavierauszug sowie der zweite Akt der Orchesterpartitur blieben erhalten. Es war sein treuer Freund, der Komponist Guy Ropartz, der auf dieser Grundlage die Orchestrierung des zweiten und dritten Akts der Oper aus dem Gedächtnis rekonstruierte.

In dieser Oper verarbeitete der französische Komponist, der auch das Libretto schrieb, seine moralischen und politischen Überzeugungen und eine Musik, die gleichzeitig vom Wagnerschen Erbe, der neuen französischen Schule César Francks und einer auf Rameau zurückgehenden Leuchtkraft beeinflusst ist. Neben der außergewöhnlichen Partitur wurde auch das einzigartige Libretto von *Guercœur* vom Komponisten selbst verfasst. Das originelle Thema, das auf keiner bereits existierenden literarischen Vorlage beruht, steht mit unserer heutigen Zeit erschreckend in Resonanz: In *Guercœur* erleben wir die Rückkehr eines autoritären Regimes in einem Land, das es nicht geschafft hat, die Demokratie zu bewahren, doch es wird auch eine utopische Welt gepredigt, in der die Völker versöhnt sind.

Dirigent **Ingo Metzmacher** wird das Orchestre philharmonique de Strasbourg leiten. In der fast ausschließlich französischen Besetzung werden alle Künstler ihr Rollendebüt geben, darunter **Stéphane Degout**, einer der besten Baritone unserer Zeit, der die Titelfigur übernimmt. Mit ihm sind die große dramatische Sopranistin **Catherine Hunold**, die aus dem Elsass stammende Mezzosopranistin **Antoinette Dennefeld** und der junge Tenor **Julien Henric** zu hören.

Premiere: So. 28. April um 15 Uhr in der Straßburger Oper

Weitere Vorstellungen: 30. April, 2., 4., 7. Mai (Straßburg); 26., 28. Mai (Mulhouse)



Ab Samstag, dem 25. Mai 2024, auf [ARTE Concert](#) verfügbar. Ein Jahr lang in ganz Europa mit Untertiteln in sechs Sprachen, darunter Deutsch, abrufbar.

Kontakt zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten:

Zoé Broggi zbroggi@onr.fr

operanationaldurhin.eu